

Feuer zerstört Holzhaus



Immensen, Region Hannover (Nds). Am Montag wurden die freiwilligen Feuerwehren Immensen und Lehrte um 16:52 h in den Oderweg in Immensen alarmiert. „Dachstuhlbrand“ hieß es in der Einsatzmeldung. Bei Ankunft der ersten Brandbekämpfer bestätigte sich die Lage. Personen befanden sich glücklicherweise keine mehr im Gebäude; die Eigentümer hatten das Haus bereits selbstständig und unverletzt verlassen können. Nach einer ersten Erkundung durch die Einsatzleitung wurde umgehend mit der Brandbekämpfung begonnen und parallel die Alarmstufe erhöht und somit die Ortsfeuerwehren Hämelerwald, samt zweiter Drehleiter, sowie die ELO (Einsatzleitung Ort) der Stadtfeuerwehr alarmiert.

Ein Nachbar hatte den Hauseigentümer (54) kurz vor 17:00 h auf den brennenden Dachstuhl aufmerksam gemacht. Der 54-Jährige verständigte die Rettungskräfte und informierte seine im Haus befindliche Frau.

Eine Besonderheit stellte die geografische Lage des Objektes für die Einsatzkräfte dar. Zwar konnte ein Löschangriff zusätzlich über beide Drehleitern realisiert werden, jedoch stellte die schmale Straße und ein auf dem Grundstück befindlicher höherer Baum eine Herausforderung dar. Über die Körbe der beiden Drehleitern aus Lehrte und Hämelerwald konnte dann, unterstützt durch den parallelen Innen- als auch Außenangriff ein rascher Löscherfolg erzielt werden.

Die ebenfalls alarmierten Spezialkräfte „Absturzsicherung“ unterstützten dann das Öffnen der Dachhaut. Die spezialisierten Einsatzkräfte konnten somit gesichert das Dach nach und nach öffnen und das darunter befindliche Feuer ablöschen. Erstmals zum Einsatz kam auch die feuerwehreigene Drohne.

Durch die adaptierbare Wärmebildkamera lassen sich aus der „Vogelperspektive“ relevante Aufnahmen erstellen, um Glutnester noch schneller identifizieren zu können. Die Auswertung der Bilder erfolgt hierbei dann durch die Einsatzleitung.

Im weiteren Verlauf der Löscharbeiten wurden zudem die Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr Arpke alarmiert, um die anschließende Nachlöscharbeiten sicherzustellen.

Während der Löscharbeiten ereignete sich gegen 18:00 h eine Unfallflucht von zwei Fahrradfahrern. Ein Löschfahrzeug der Feuerwehr (Mercedes) wurde von einem 57-Jährigen umgeparkt. Währenddessen kam ihm das Pärchen auf Rädern entgegen, dass von der Straße Weidekamp in den Oderweg abbog und das Einsatzfahrzeug dabei schnitt. Um eine Kollision zu verhindern, wich der 57 Jahre alte Fahrer nach rechts aus und prallte mit dem Wagen gegen einen Gartenzaun. Die beiden etwa 16 bis 22 Jahre alten Fahrradfahrer hielten nicht an, sondern entfernten sich unerlaubt vom Unfallort.



Insgesamt wurden 24 Trupps unter Atemschutz eingesetzt. 73 Feuerwehrkräfte der Feuerwehr waren mit 11 Fahrzeugen im Einsatz. Vor Ort waren zudem ein Notarzt, zwei Rettungswagen sowie die Polizei. Der Einsatz konnte dann gegen 22:30 h beendet werden.

Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben; die Eigentümer fanden vorübergehend Unterkunft im Freundeskreis. Noch am Montagabend hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Die Beamten gehen davon aus, dass ein Defekt am Schornstein das Feuer verursacht hat.

Zeugen, die Hinweise zur Unfallflucht geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 05132 8270 im Polizeikommissariat Lehrte zu melden.

Infos: Benjamin Rüge, Polizeidirektion Hannover,

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Lehrte